

[2855.] Bei **C. F. Amelang** in **Berlin** erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen:

Der  
**Fermentations-Prozess;**

enthaltend

die bisher unermittelten Veränderungen  
der künstlichen Hefen,

welche dieselben bei Ausgährung der Getreide- und Kartoffelmaischen eingehen;

oder

die Haupt- und Nebenbedingungen,  
welche zur allein richtigen Führung des Brennereibetriebes  
durchaus erforderlich sind.

Bearbeitet

von **Wilhelm Keller,**

Apotheker 1. Classe, Verfasser des Werkes: „Die Branntweimbrennerei nach ihrem gegenwärtigen Standpunkte etc.“ und Vorsteher eines Brennerei-Lehr-Instituts in Lichtenberg bei Berlin:

12¼ Bogen in 8vo. 1842. Schreibpap. Geheftet 1 ½.

Ein Hauptgegenstand der Branntweimbrennerei ist unstreitig die Erzielung der größtmöglichen Spiritus-Ausbeute aus den zuckerenthaltenden Maischen, es herrschen aber über den so wichtigen Gährungs-Prozess dieser legtern noch immer so oberflächliche und oft ganz unrichtige Ansichten, daß jener Zweck nur selten erreicht wird. Der durch seine Leistungen im Gebiete der Branntweimbrennerei rühmlich bekannte Verfasser des hier angezeigten Buches wird daher auf den Dank Aller, die der Brennerei-Kunst obliegen, um so mehr rechnen dürfen, als seine darin mitgetheilten Ansichten und dem Zweck entsprechenden Mittel auf die vollkommenste Sachkenntnis und vielfältig von ihm selbst ausgeführte Versuche gegründet sind, und Jeder wird finden, daß, wie schwierig auch die Aufgabe war, die der Herr Verf. sich gestellt, er sie doch auf's genügendste gelöst hat.

In demselben Verlage erschien:

**Keller, Wilhelm, Die Branntweimbrennerei nach ihrem gegenwärtigen Standpunkte,** mit besonderer Berücksichtigung des Livonius's, Jakobs's, Fischer's und Gumbinner'schen Hefen- und Maischverfahrens, und der Zweckmäßigkeit der vorzüglichsten Dampf-, Brenn-, Rektifikations- und Destillir-Apparate, nebst der Anfertigung aller künstlichen Hefen und Presshefen, so wie die praktischen Erfahrungen der Grün-Malz-Anwendung, der richtige Gebrauch der verschiedenen Salze bei der künstlichen Hefe und Maische, und die Resultate vieler angestellten Versuche über den Gährungsprozeß. **Zweite verbesserte und stark vermehrte Auflage.** Zwei Theile. Zusammen 1120 Seiten in Octav nebst einer Kupfertafel in groß Folio. 1842. Maschinen-Wellpapier. Geheftet 4 ½ 15 Ngr.

— Theoretisch-praktische Anleitung zur **Destillirkunst** und **Liqueurfabrikation.** Oder vollständige Anweisung zum Darstellen aller einfachen und doppelten Branntweine und Liqueure durch Extraktion und durch Destillation auf gewöhnlichem Wege und auf kaltem mittelst ätherischer Oele, so wie der Cremes, Oele, Natafia's und der verschiedenen Elixire; nebst Angabe der allein richtigen,

auf eigne Erfahrung begründeten Methoden, einen fusel-freien Spirit darzustellen, um die auf künstlichem Wege gewonnenen Rum's, Cognac's, Franzbranntweine etc. den echten am ähnlichsten zu machen. 42 Bogen in 8vo. 1842. Maschinen-Wellpapier. Geheftet 1 ½ 22½ Ngr.

[2856.] **Nicht zu übersehen!**

Diejenigen Handlungen, welche von

**Silbert, das Licht Jesu etc.**

die Fortsetzung gebrauchen, belieben solche fest zu verlangen, da wir unverlangt nichts mehr davon versenden. Die 5. und 6. Lieferung, denen der prächtvolle Titel beigegeben ist, sind so eben erschienen.

Wien, im Mai 1842.

**C. Haas'sche** Buchhandlung.

[2857.] Hauptsächlich zum eigenen Bedarf ließ ich mit ganz neuer Corpus-Schrift drucken:

**Das große Ein Mal Eins,**

1 Bogen 8.

Den Satz lasse einstweilen stehen, und bin bereit davon Rieseise mit Firma, das Riese Satz u. Druck zu 2 ½ abzugeben.

Papier berechne zum Einkaufspreise, so wie die Fracht bis Leipzig.

Herr C. Enobloch wird die Güte haben, auf Verlangen Probeexemplare auszuliefern.

Hierauf reflektirende Kollegen bitte jedoch sich gefälligst recht bald an mich zu wenden.

Prenzlau, 1. Juni 1842.

**J. W. Kalbersberg's** Buchhdlg.

[2858.] Bei **J. M. Gebhardt** in **Grimma** erschienen so eben und werden auf Verlangen verschickt:

**Abendmahlreden**

für höhere Bildungsanstalten,

von

**M. Friedr. Ghilf. Fritsche,** Prof. u. Lehrer der Religion der K. Sächs. Landesschule zu Grimma.

gr. 8. broch. à 1 ½ 20 Ngr (1 ½ 16 gr) netto.

**Dr. Friedrich August Wolf**

als

**Prediger.**

Fragment einer Vorlesung von **M. Friedr. Ghilf. Fritsche,** Prof. und Lehrer der Religion an der K. Sächs. Landesschule zu Grimma.

Bei. gr. 8. broch. à 8 Ngr netto.

**Volkslieder der Wenden der Ober- und Niederlausitz etc.**

von

**Leop. Haupt** und **J. E. Schmalzer.**

3. Lieferung in 4. Vel. à 1 ½ netto, Kupferdruck à 2 ½ netto.